



Exposé/Leseprobe und die bösen Formatierungen

BrianG, **Maunzilla** und **jGsnow**, erst mal vielen Dank für eure Rückmeldungen! Auch wenn ich das Ganze nicht so hitzig erwartet hatte.

(Oder nur ich empfinde das so, weil ich hier neu bin und die unterschiedlichen Nuancen im Umgang miteinander noch nicht kenne.)

Ging es doch eigentlich nur darum, eure Gedanken zu der Thematik zu erfahren. Die habe ich natürlich bekommen, aber ... Es fühlt sich irgendwie so an, als sei ein falscher Eindruck durch meine Fragen entstanden.

Daher noch mal zur Erklärung: Es ging mir nicht darum, irgendwelche Tipps und Tricks zu erhalten, um dann ein Manuskript möglichst erfolgreich an irgendeine Agentur etc. zu schicken. Dass ich sowas vorhabe oder nicht, erwähnte ich ja gar nicht.

Aber es ist einfach so, dass ich in letzter Zeit haufenweise widersprüchliche Informationen zum Thema *Formatierungen in Exposé/Textprobe* gelesen habe und war deshalb gespannt, wie andere Schreibmensen das so sehen.

Wie ich schon schrieb, bin ich der Meinung, dass Normseiten und korrekte Rechtschreibung eine absolute Selbstverständlichkeit sind.

Schon allein aus Respekt für das geschriebene Wort. Aber eine stilvolle Hervorhebung im Sinne der Übersichtlichkeit, wie es hier schon erwähnt wurde, erachte ich als völlig Ordnung. Alles andere ist jedoch etwas, das jeder für sich selbst wissen muss.

Liebe Grüße

Textballett :wink:

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).